



MEA freut sich über

Nachricht von Fraktionsobmann Klaus Lettner

Wie bereits berichtet, befindet sich unser **Fraktionsobmann Klaus Lettner** nach seinem erlittenen Schlaganfall nun auf dem **Wege der Besserung**. Er möchte sich auf diesem Wege noch einmal herzlich für die zahlreichen Genesungswünsche und Besuche bedanken.

Wir freuen uns von ihm zu hören, dass er voraussichtlich zur **Gemeinderatssitzung am 2. Juni** wieder aktiv mitarbeiten kann. Wir wünschen ihm weiterhin alles Liebe und Gute!

MEA klärt auf

Bauhofkooperation – Prüfung der Wirtschaftlichkeit

Bereits vor unserem Einzug in den Gemeinderat wurde im Jahr 2015 der Beitritt zum **Wirtschaftshof Aschachtal** beschlossen. Ziel dieses Gemeindeverbandes ist es, dass die Bauhofleistungen, sowie der Winterdienst der Gemeinden Stroheim, Hartkirchen, Aschach und Puppung gemeinsam durchgeführt wird.

Zu diesem Zweck soll in **Hartkirchen** (Ortschaft Karling) ein **gemeinsames Bauhofgebäude** für alle 4 Gemeinden errichtet werden. Der Baubeginn ist für 2017 oder 2018 geplant. Das Grundstück soll bereits heuer angekauft werden. An Kosten werden für das **Gebäude ca. 2,9 Millionen Euro** (Finanzierung ca. 80 % aus Fördermittel des Landes, Rest Gemeinden) und für das **Grundstück ca. 370.000 Euro** (Finanzierung durch Darlehen der Gemeinden) geplant. Von der Gemeinde Stroheim sind insgesamt **16,28 Prozent** aller anfallenden Investitionskosten des Gemeindeverbandes zu bezahlen.

Mea steht Kooperation mit anderen Gemeinden natürlich positiv gegenüber, es muss, unserer Meinung nach, jedoch einer von folgenden 2 Aspekten erfüllt sein:

- durch die Kooperation muss **dieselbe Leistung - zu geringeren Kosten** für die Bürger erbracht werden oder
- durch die Kooperation **muss eine höhere Leistung - zu denselben Kosten** für die Bürger erfolgen.

Leider hat sich der „alte“ Gemeinderat, aus unserer Sicht, nicht ausreichend mit dem Thema Bauhofkooperation auseinandergesetzt. Es **fehlen** bis heute einige **wichtige Informationen**, um überhaupt beurteilen zu können, welche **tatsächlichen Kosten** durch den Beitritt zum Gemeindeverband auf die Gemeinde Stroheim zukommen bzw. **welche Mehrleistungen** durch den Verband überhaupt **erbracht werden** können.

Bevor mit dem Bau des neuen Bauhofes begonnen wird, sollte daher die **Wirtschaftlichkeit** dieses Projektes im Detail hinterfragt werden. Der Gemeinderat hat unserem diesbezüglich Antrag in der Sitzung vom 10.03.2016 einstimmig zugestimmt. Bis August sollen nun die wichtigsten offenen Punkte abgeklärt werden. Dann können aus unserer Sicht weitere Entscheidungen getroffen werden.

Unser weiterer Antrag, dass das für den Bauhof benötigte Grundstück (Kosten 370.000 Euro) durch die Standortgemeinde (Hartkirchen) finanziert werden soll, wurde vom Gemeinderat mehrheitlich durch die ÖVP und Teile der SPÖ abgelehnt. **Bürgermeister Gammer** ist jetzt gefordert **für den Grundstücksankauf eine Förderung des Landes zu erreichen**, da andernfalls die Kosten dafür anteilmäßig durch unsere Gemeinde zu tragen sind. Ein weiterer noch ungeklärter Punkt ist, ob bzw. zu welchen Bedingungen unser Bauhofgebäude in den Verband eingebracht werden kann. Auch hier sind wir gefordert gemeinsam eine gute Lösung zu finden.

Fazit:

Wir haben nichts davon, wenn wir vom Land OÖ den großzügigen Neubau des Bauhofes in Hartkirchen zwar gefördert bekommen, wir uns jedoch den laufenden Betrieb des Gemeindeverbandes aber nicht leisten können. Oberstes Ziel unsererseits ist es, dass wir durch den Beitritt zum Bauhofverband **keinesfalls zur Abgangsgemeinde** werden dürfen, weil wir dann bei vielen Entscheidungen in anderen Bereichen deutlich eingeschränkt sind. Wir werden euch bezüglich der weiteren Entscheidungen zu diesem wichtigen Projekt wieder informieren.

MEA informiert

Bürgerfragestunde

Der Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung vom 03.12.2015 beschlossen, jährlich zwei Bürgerfragestunden abzuhalten. Die Bürgerfragestunden finden jeweils **vor der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres** und vor der ersten Gemeinderatssitzung **nach der Sommerpause** statt.

In der Gemeinderatssitzung vom 10.03.2016 wurden nun die genaueren Regelungen zur Durchführung der Bürgerfragestunde festgelegt. Somit wird die **erste Bürgerfragestunde vor der Gemeinderatssitzung am 25. August 2016** stattfinden wird. Über die genauen Regelungen zur Bürgerfragestunde werdet ihr in der Gemeindezeitung informiert.

Über eine rege Teilnahme und viele Fragen eurerseits würden wir uns sehr freuen. Wir können dadurch für euch wichtigen Anliegen vielleicht positiv unterstützen.

MEA informiert

Ferienbetreuung Volksschule und Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder

Die Ergebnisse der Bedarfserhebung liegen nun vor. Von den Mitgliedern des Familienausschusses wurde versucht die Wünsche der Bedarfserhebung bestmöglich zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck gab es mit den betroffenen Eltern **persönliche Gespräche**. Unsere Forderung nach einem Angebot einer Betreuung für Volksschulkinder während eines Teils der Ferienzeit kann nun erfreulicherweise teilweise erfüllt werden. Für die **erste Ferienwoche** wird eine **Ferienbetreuung vom Hilfswerk Eferding** angeboten werden. Für die restlichen Wochen liegen leider nicht die notwendigen Schüleranmeldungen vor. Wir sehen es sehr positiv, dass damit **ein Start gelungen ist** und wir vielleicht nächstes Jahr schon mehrere Wochen abdecken können.

Bezüglich der **Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder** haben wir leider nicht die 10 Anmeldungen erreicht, die notwendig wären, damit das Land eine Öffnung des Kindergartens auch am Nachmittag fördert. Um die berufstätigen Eltern bestmöglich zu unterstützen, kann jedoch basierend auf den bisherigen Anmeldung ab September 2016 von **Montag bis Mittwoch eine Betreuung mittels Tagesmütter in den Räumlichkeiten** der zur Zeit nicht benötigten **3. Kindergartengruppe** angeboten werden.

Der Familienausschuss bzw. die Gemeinde wird alle betroffenen Eltern über die Details dazu noch genau informieren.

Umschulungsanträge für NMS Schüler

Wir wurden von **einigen Eltern** informiert, dass die **Umschulungsanträge** ihrer Kinder von der NMS Eferding zur NMS Waizenkirchen von der zuständigen BH Eferding drohen **abgewiesen zu werden**. Bis dato war es kaum ein Problem, wenn Eltern ihre Kinder in eine andere NMS schicken wollten. Umschulungsanträge wurden im Normalfall spätestens in zweiter Instanz genehmigt.

Durch die ÖVP, im besonderen Frau Landesrätin Mag. Doris Hummer, wurde in der letzten Regierungsperiode das **Aufheben des Sprengelzwangs für Neue Mittelschulen angekündigt**. Lt. Artikel der OÖ Nachrichten vom 09.02.2016 will LH-Stv. Stelzer diese Neuregelung unbedingt durchführen, wobei **die gesetzliche Anpassung heuer noch umgesetzt werden soll**. Dennoch wurde nun für das kommende Schuljahr einigen Stroheimer Familien schon angekündigt, dass ihren Anträgen auch in zweiter Instanz von der BH Eferding nicht entsprochen werden kann. Diese Vorgehensweise ist für uns auf Grund der öffentlichen Aussagen der zuständigen Politiker nicht nachvollziehbar.

Wir wollen alle betroffenen Eltern im Rahmen unserer Möglichkeiten natürlich unterstützen, sodass hier eine positive Lösung gefunden werden kann. Wir haben diesbezüglich **Bürgermeister Gammer** auch in der letzten Gemeinderatssitzung **gebeten**, hier die **notwendigen Gespräche mit den zuständigen Stellen und ÖVP Politikern zu führen**.

Quartierssuche für Flüchtlinge

Noch immer dominiert dieses **sehr emotional** besetzte Thema die Medien und führt dabei leider immer wieder beinahe zu Konflikten in Freundeskreisen und Nachbarschaften. **Viel Verunsicherung und Angst** sind die Folge von Fehlinformationen und Unklarheiten, die im Zeitalter von Facebook & Co, sowie durch ein unstrukturiertes, beinahe chaotisches Handeln der regierenden Parteien entstehen.

Wir von der **Bürgerliste mea** sind der Meinung, dass es **unsere moralische Pflicht** ist, jenen zu helfen, die unsere Hilfe benötigen, weil sie ihr Land wegen Krieg und Verfolgung verlassen mussten. Wir dürfen nicht kritisieren, dass die Staatengemeinschaft der EU sich in der Verteilung nicht solidarisch erklärt und gleichzeitig glauben, dass umliegende Gemeinden diese Menschen unterbringen werden, damit das in Stroheim nicht nötig ist.

Die von Seiten des Landes OÖ erbetene **Quote von 1,5%** der Bevölkerung - **für Stroheim also etwa 23 Personen** - konnten wir leider bis heute nicht erfüllen. Daher hat sich auch unser **Bürgermeister Rudolf Gammer** schon des Öfteren mit einer **Bitte** an euch gewandt.

Wir benötigen dringend Quartiere – leerstehende Wohnungen, ungenützte Häuser, das wird übrigens auch entschädigt.

Wir laden daher alle Stroheimer und Stroheimerinnen ein, mit zu helfen, bei der Quartiersuche. Manche von euch haben vielleicht schon da oder dort mit angepackt. Wir danken euch dafür und freuen uns darüber, wenn die Gruppe derer, die ihren Beitrag leisten wollen noch weiter anwächst.

Es gibt auch die **Möglichkeit von Container-Dörfern**, wie z.B.: in Eferding. **Wir denken aber, dass kleinere und so für uns leichter betreibbare Einheiten die bessere Unterbringungsvariante darstellen und eine gute und rasche Integration in Stroheim so besser stattfinden kann**. Daher **wünschen** wir uns eine **Aufnahme von hilfesuchenden Menschen** in unserer schönen Gemeinde **in privaten Unterkünften**. Wenn uns das nicht gelingt, kann allerdings die Variante einer größeren Wohneinheit nicht ausgeschlossen werden.

Breitbandinitiative in Stroheim

Gemischte Neuigkeiten gibt es zu diesem Thema. Einerseits freuen wir uns, dass alle Fraktionen die **Wichtigkeit einer vernünftigen Internetanbindung** erkannt haben und dass es hier **gemeinsame Bestrebungen** gibt, auch in Stroheim flächendeckend diese Art der Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Nach realistischen Einschätzungen wird noch einige Zeit vergehen, bis eine **flächendeckende Breitbandanbindung** in Stroheim angeboten werden kann. Hier wird vor allem auch Bürgermeister Gammer gefordert sein, mit möglichen Anbietern **erfolgreiche Verhandlungen** zu führen.

Wir werden uns jedenfalls dafür einsetzen, dass aktuelle und bereits ausgeschüttete Fördermittel auch wirklich beim Bürger ankommen. Eine Vielzahl von Trafostationen ist beispielsweise schon an das Glasfasernetz angeschlossen. Dies wurde in den vergangenen Jahren unter Einsatz erheblicher öffentlicher Förderungen realisiert. Jetzt ist es an der Zeit die Breitbandanbindungen **in die Haushalte** zu bringen. Hierfür ein vernünftiges Konzept zu entwickeln ist die aktuelle Aufgabe im Entwicklungsausschuss.

Wichtig ist uns, beim Breitbandausbau nicht nur das Glasfasernetz im Kopf zu haben, denn um wirklich jeden Haushalt mit Breitband versorgen zu können wird wohl ein **Mix aus kabelgebundenen** (Glasfaser) und **kabellosen** (Funk, Mobilfunk) **Technologien** notwendig sein. Eine Festlegung auf eine einzelne Technologie wäre aus unserer Sicht ein Fehler.

MEA spielt fair

Das Beste kommt zum Schluss

Wir wollen auch heute wieder Leistungen von Mandataren anderer Fraktionen vor den Vorhang holen:

- Wir bedanken uns bei GR **Sandra Schweizer** (Obfrau des Familienausschusses) und bei **Bettina Bindreiter** (zuständige Mitarbeiterin am Gemeindeamt) für ihren **Einsatz und Bemühungen bezüglich Ferienbetreuung für Volksschulkinder** und bezüglich **Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder**. Die Ergebnisse der Bedarfserhebung wurden mit viel Engagement aufgearbeitet und mit allen Betroffenen wurden persönliche Gespräche geführt. Wir bedanken uns für euren Einsatz.
- Wir danken der **SPÖ** dafür, dass sie uns auf die **unterstützenswerte Resolution** betreffend „Mehr Geld für Güterwege und Gemeindestraßen“ hingewiesen haben.
- Ein Dank gebührt auch dem **Gasthaus Prucha**, für das **zur Verfügung stellen des separaten Nebenraums für die Bauberatung**. Einige zukünftige und eingesessene StroheimerInnen haben sie schon genutzt.
- Außerdem bedanken wir uns bei **Bgm. Gammer** für seine Zusage, dass er die Eltern bezüglich **Umschulung** von der NMS Eferding zur NMS Waizenkirchen **unterstützen** wird.

MEA kontaktieren:

Klaus Lettner, 4074 Stroheim Nr. 84
stellvertretend Kerstin Matuschek,
4074 Stroheim Nr. 82 (0676/9285344)
www.buergerliste-mea.at
E-Mail: buergerlistemea@gmail.com



Bürgerstammtisch

Hingehen – Mitreden – Mitbestimmen

von 19.30 – 22.00
im Gasthaus Prucha